

# Kreuzung bald wieder frei

## Gemeinderat Buxheim gegen Luftfilter – Ausschreibung für Friedhofsmauer

Von August Heimbüchler

**Buxheim** – Die marode Friedhofsmauer in Tauberfeld hat für viele Nachfragen in der jüngsten Sitzung des Buxheimer Gemeinderats gesorgt. Außerdem standen die Luftfilteranlagen für die Schule und die Satzungsänderung der Jugendtreffs zur Diskussion.

Zunächst befasste sich das Gremium mit der Erteilung einer Ausnahme von der Grabmalordnung. Auf einem bestehenden Grabmal wurde ein Kreuz angebracht, das in der Materialausführung nicht der Grabmalordnung entspricht. Über eine Ausnahmeregelung zur Gestaltung eines Grabmals hatte das Gremium diese Änderung für den Einzelfall nachträglich genehmigt.

Danach nahm Bürgermeister Benedikt Bauer eine umfassende Vorstellung der drei möglichen Varianten zur Erneuerung der maroden Friedhofsmauer in Tauberfeld vor. Dabei galt es, die Ausführung und den Ausschreibungszeitpunkt festzulegen. Die erste Variante mit

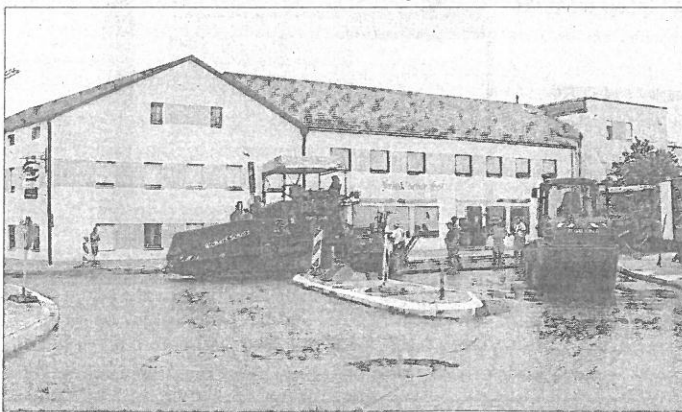
Stahlbetonstützen, gemauert und verputzt fand keine Zustimmung, ebenso wie auch die zweite Option mit Betonwand und glatter Sichtseite ohne Verputz. Demgegenüber fand die Variante mit Stahlbetonstützen und Struktur an der Außenwand die mehrheitliche Zustimmung des Gremiums. Die Ausschreibung soll zeitnah erfolgen, die Ausführung sollte bis Mitte nächsten Jahres abgeschlossen sein, wie es hieß.

Die Satzung für die Benutzung der gemeindlichen Jugendtreffs in Buxheim wie in Tauberfeld stammte aus dem Jahr 2001. Nachdem inzwischen verschiedene Gruppen diese Räumlichkeiten zu unterschiedlichsten Zeiten und Zwecken nutzen, war die Satzung auf Vorschlag der Verwaltung entsprechend anzupassen. Das Gremium stimmte der Aufhebung der alten Satzung sowie dem Erlass der neuen Satzung ohne Gegenstimme zu.

Über eine mögliche Beschaffung von Luftfilteranlagen informierte Bürgermeister Bauer das Gremium detailliert und

ausführlich. Zwar hat die Regierung ein Förderprogramm aufgelegt, das 50 Prozent der Anschaffungskosten decken soll. Weitergehende Fragen sind jedoch noch nicht oder nur unzureichend geregelt. Bei beengten räumlichen Gegebenheiten stellt sich die Frage nach dem Aufstellungsort des Gerätes, falls für große Räume ein einzelnes Gerät überhaupt ausreicht. Auch die Lautstärke der Geräte ist als problematisch anzusehen und der kostenmäßige Folgeaufwand lässt sich nur schwer abschätzen. Ganz entscheidend, so der Rathauschef, sei eine entsprechende Regelung, ob mit diesen Geräten inzidenzunabhängig Unterricht stattfinden kann. Nach seiner Einschätzung wird das entscheidende Kriterium wohl eher der Abstand zwischen den Schülern sein. Das Bundesamt für Umwelt sieht diese Geräte, eine gute Lüftungsmöglichkeit in den Klassenräumen vorausgesetzt, als nicht erforderlich an. Somit wird zum momentanen Zeitpunkt von einer Beschaffung von Luftfilteranlagen abgesehen. Man werde das Thema jedoch im Auge behalten und in Abstimmung mit der Schulleitung und auch dem Elternbeirat aufmerksam verfolgen.

Des Weiteren informierte Bauer das Gremium noch über den Stand der Arbeiten in der Tauberfelder Straße. Ganz aktuell fänden dort Asphaltierungsarbeiten statt. Ab Ende der Woche soll der Kreuzungsbereich wieder für den Verkehr freigegeben werden. Im Verlauf der Tauberfelder Straße findet sich nun ein durchgehender Gehweg, während auf der gegenüberliegenden Seite der vorgeschriebene Sicherheitsstreifen erstellt wurde. DK



**Asphaltierungsarbeiten finden im Moment** an der Kreuzung Tauberfelder Straße/Wolkertshofener Straße in Buxheim statt. Ende der Woche soll die Kreuzung dann wieder für den Verkehr freigegeben werden.  
Foto: Heimbüchler